

# Ricardo Meli

Auswahl von Arbeiten 2021 -2023

Meine Arbeit thematisiert Herstellungsprozesse von Produkten und inwiefern deren Formen und materielle Merkmale die Wahrnehmung der Gesellschaft mitgestalten. Mich interessiert wie Materialien behandelt und bearbeitet werden, denn diese Dynamik der Formproduktion hilft mir, die Relation einer Gesellschaft zu ihrer materiellen Umgebung zu erschliessen.

Als gelernter Konstrukteur für Maschinenbau war ich in solche Produktionsprozesse involviert und habe Produkte nach industriellen Normen und Herstellungsverfahren mitgestaltet. Aus solchen Herstellungsverfahren hervor gehen Artefakte mit spezifischen ästhetischen Qualitäten, welche den Geschmack der Massen reflektieren und zugleich auch produzieren.

In meinen Arbeiten hinterfrage ich diese ästhetischen Parameter sowie ihre Wirkung auf die ästhetische Kultur. Materialien und Formen finde ich in meiner Umgebung. Aus Objekten, die mich ästhetisch faszinieren, schaffe ich ein persönliches ästhetisches Referenzsystem für meine Prototypen. Ich versuche das Material keiner Funktion unterzuordnen, sondern ich versuche im Material zu lesen. Aus dieser Erfahrung entspringen einzelne Elemente, die ich in meinen Skulpturen zusammenfüge.

Meine Skulpturen entstehen in einem langsamen, aufwendigen experimentellen Prozess. Mit Metall, Gips und verschiedenen weiteren Zutaten entwickle ich eine skulpturale Sprache, die aus dem Material heraus entsteht. Ich verändere den Gips durch Einfärben mit Kaffee und Pigmenten oder durch Erhitzen mit einem Brenner. Das Metall «mariniere» ich, indem ich es mit unterschiedlichen Materialien einsalbe, in Klarsichtfolie einwickle und darin für mehrere Wochen ruhen lasse. Dadurch entstehen unerwartete Transformationen auf der materiellen Ebene.

Für meine Arbeiten entwickle ich zunächst die Vorstellung einer Gestalt oder Form. Das endgültige Objekt jedoch entsteht in einem diskursiven vor- und rückwärts gehen zwischen mir und dem Material.

-Ricardo Meli 2023

## Ausstellungen

2023

- „Aux Abris“ – Gruppenausstellung durch SABL, Lausanne

- «Too Hot to Sell» – Gruppenausstellung im Offspace Hotel Tiger, Zürich

- «Best of Flüelastrasse» – Gruppenausstellung im Offspace Flüelastrasse, Zürich

2022

- «Fables of Rust» – Semester Ausstellung ZHdK

- «Garden of Earthly Delights» – Gruppenausstellung im NEST, ZHdK

- «Aqueous Transmission» – Kunst am Bau im Klingenpark, Zürich

- «Potluck» – Gruppenausstellung im Offspace Flüelastrasse ,Zürich

- «SwampTales» – Semester Ausstellung, ZHdK

2015

- «Es ist keine Kunst sich zu beschweren» – Gruppenausstellung in Winterthur

---

## Ausbildung

2017 Siebdruck im Künstlerhaus Bethanien

- Kulturwerk bbk Berlin GmbH

2016 - 2017 Berufsmaturität in Gestaltung und Kunst

- BZW Weinfelden

2012 - 2016 Ausbildung zum Konstrukteur EFZ

- Stadlerail Bussnang, Abteilung Tailormade Requests



Leaving Traces

Gips

3 Exzerpte à 50cm x 38cm x 5cm

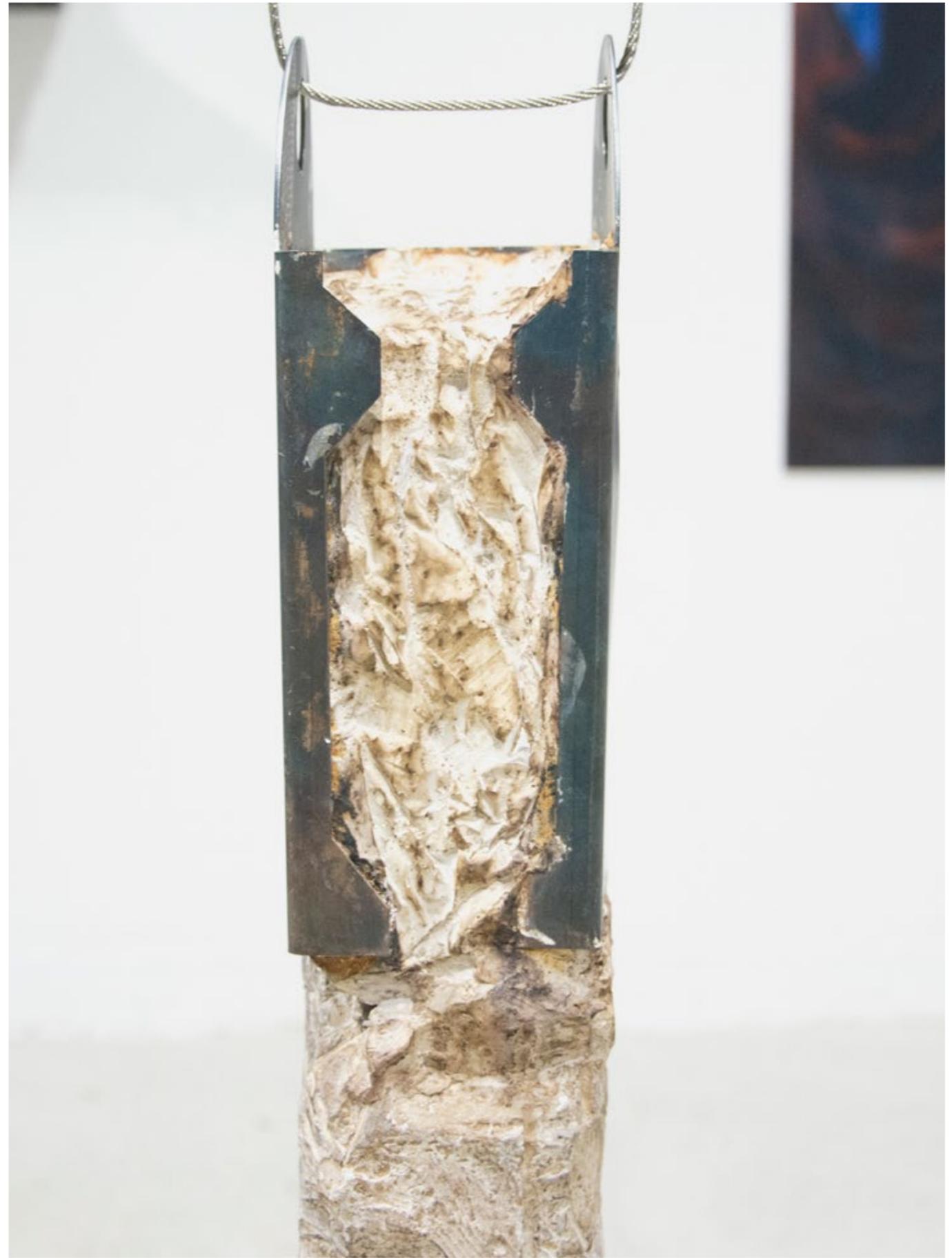
„Too Hot to Sell“ im Offspace Hotel Tiger, 2023



Detail von „Leaving Traces“



Solid  
Metall, Gips  
375cm x 12cm x 8cm  
„Best of Fluelastrasse“ im Offspace Fluelastrasse, 2023



Detail von „Solid“



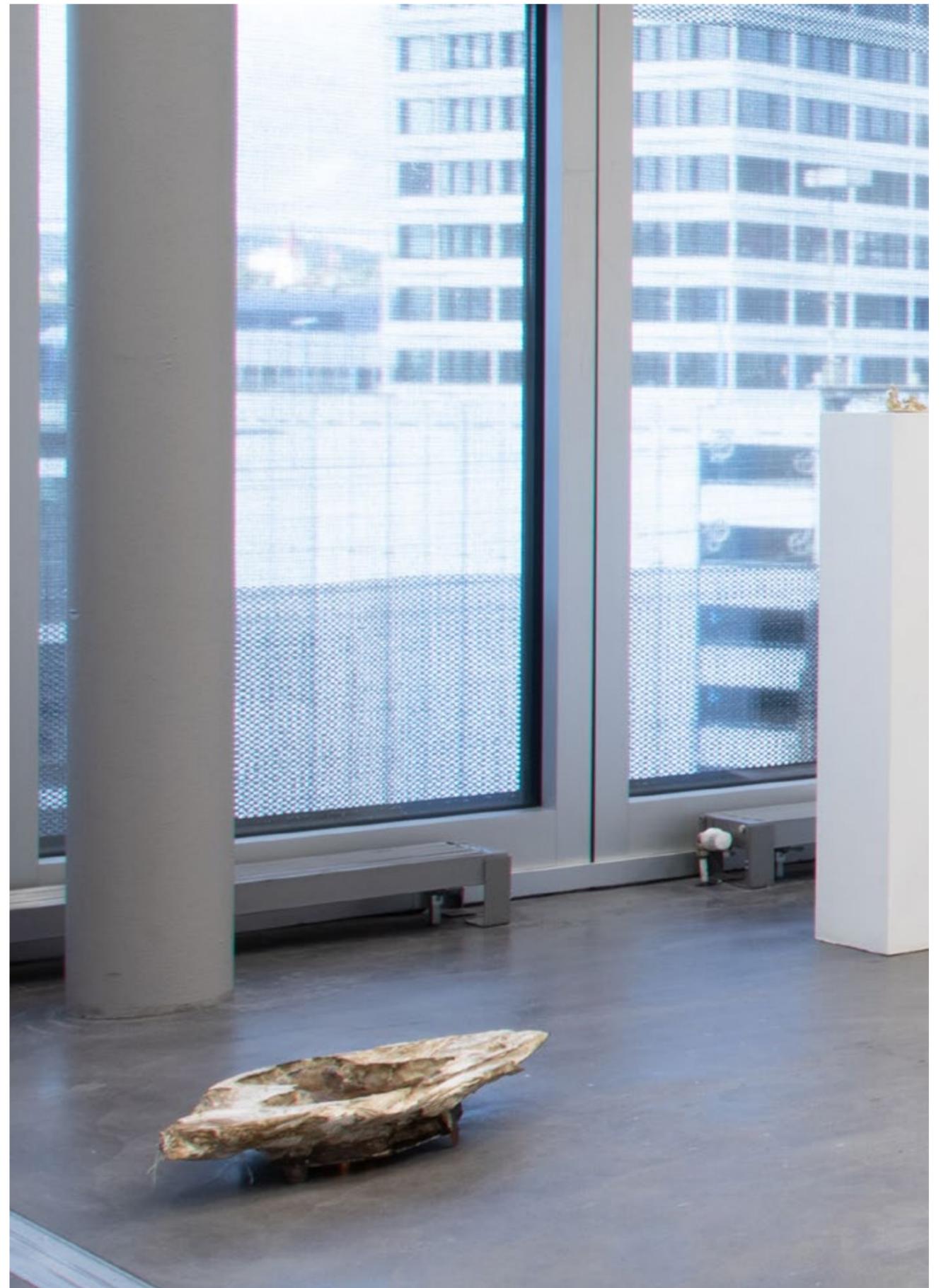
PB-9750  
Metall, Gips, Kaffee, Kabel mit Stutzen  
Variable Dimensionen  
„Fables of Rust“ in der ZHdK, 2022



Detail von „PB-9750“



Basin  
Gips, Metall, Wasser, Duftöl, Kerzen  
10cm x 75cm x 40cm  
„Garden of Earthly Delights“ im NEST, 2022



Ausstellungsansicht „Basin“



Rurale Nährböden im urbanen Raum  
Metall, Erde  
Variable Dimensionen  
„Aqueous Transmission“ im Klingenpark ZH, 2022



Details von „Rurale Nährböden im urbanen Raum“



Translations  
Selbst gedrehte Kordeln, Holzkisten, Acryl Farbe  
50cm x 70cm x 10cm  
„Swamp Tales“ an der ZHdK, 2022



Details von „Translations“



Me, You, the Villain  
Holz, Draht, Klebeband, Leinwand, Acrylfarbe  
35cm x 40cm x 50cm  
2021



Details von „Me, You, the Villain“



Keep everything clean! (Covid-19)  
Metall Gitter, Styropor, Acryl Farbe, geschrumpfte Klarischtfolie  
21cm x 41cm x 25cm  
2021